



Interessenvertretung aller Fachrichtungen im Beruf Pferdewirt/Pferdewirtin

Zum Steinbrink 1 · D-33775 Versmold · Telefon: 0 54 23 - 9 51 66 06 · Fax: 0 54 23 - 9 51 66 36 · geschaeftsstelle@berufsreiterverband.de

Jahresbericht 2017 – Ausblick 2018

Dezember 2017

Vor knapp zwei Jahren hat sich die BBR für alle Fachrichtungen im Beruf Pferdewirt geöffnet, deshalb sind künftig in der Delegiertenversammlung auch **Vertreter für alle Fachrichtungen** vorgesehen. Aus diesem Grund wird, wie in der letzten Mitgliederversammlung angekündigt, eine Satzungsänderung angestrebt. Schon in den letzten Jahren hat die BBR verstärkt Fortbildungen angeboten, die vor allem die Azubis und Pferdewirte Pferdehaltung und Service und Pferdezücht (analog „alte“ Schwerpunkte) ansprachen. Der Bundesberufsreitertag 2017 gewährte zudem spannende Einblicke in die Ausbildung von Island- und Westernpferden. Es wurde einmal mehr deutlich, dass die gemeinsame Schnittmenge in der Ausbildung von Reitern und Pferden der unterschiedlichen Reitweisen sehr groß ist. Deshalb können auch alle Fachrichtungen von den Fortbildungen profitieren und sich sogar gegenseitig befruchten.

Ab sofort sind **Schilder** für alle 5 Fachrichtungen -Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister- bei der BBR-Geschäftsstelle erhältlich. Einfach das [Bestellformular](#) anfordern oder auf der Homepage der BBR unter „Mitgliedschaft“ herunterladen.

Unsere **Veranstaltungen, Fortbildungen** und sonstigen Neuigkeiten erhalten Sie wie gewohnt per E-Mail, über die „Gelben Seiten“ im ST. GEORG und auf unserer [Homepage](#).

In der Diskussion um das **Landgestüt Dillenburg** hat sich die BBR massiv dafür eingesetzt, dass das Tierschutzargument, verbunden mit der Schließung des Gestüts, zurückgenommen wird. In zahlreichen Gesprächen und Schriftwechseln zwischen FN, BBR, der Stadt Dillenburg, dem Förderverein des Gestüts mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz wurde dies mehrfach gefordert. Die Pferde in Dillenburg werden von Fachkräften vorbildlich betreut und das Gestüt erfüllt schon jetzt den Tierwohl-Standard. Die Gutachten der Sachverständigen, Dr. Christiane Müller und Eckhard Hilker, die bestätigen, dass der Tierschutz in vollem Umfang gewährleistet ist, konnten seitens der Landesregierung keine Berücksichtigung finden. Der Verkauf der Hengste, einige wurden bereits verkauft, soll weiter fortgesetzt werden. Was bleibt ist die Hessische Landes- Reit- und Fahrschule, die übrigens jährlich ca. 100 Pferdewirte Pferdehaltung und Service sowie Pferdezücht (auch für das Saarland und Rheinland-Pfalz) prüft. Es wurde seitens des Ministeriums zwar zugesagt, dass die Berufsprüfungen auch weiterhin durchgeführt werden, jedoch bleibt abzuwarten, wie es mit dem Betrieb weitergehen wird.

Die ersten Projekte zur **Pferdewirtschaftsmeisterprüfung** laufen und die ersten Prüfungen werden Anfang 2018 für die Klassische Reitausbildung in Warendorf beendet. Das Interesse seitens der angehenden Meister für die Klassische Reitausbildung ist enorm hoch, so werden in diesem Jahr mindestens 50 neue Meister ihre Projekte beginnen. Sowohl von Prüfern, als auch von den Prüflingen wird die neue Form als sehr anspruchsvoll und zukunftsweisend eingeschätzt.

Auch für die anderen Fachrichtungen laufen die Prüfungen in den einzelnen Bundesländern. In Bayern sind die ersten Pferdewirtschaftsmeister bereits geprüft.

Die Prüfung besteht aus drei Teilen: 1. Pferdehaltung, Pferdeinsatz, Pferdezücht und Dienstleistungen, 2. Betriebs- und Unternehmensführung sowie 3. Berufsausbildung und Mitarbeiterführung.

Im Jahr 2017 startete die Initiative der BBR „**Ausbildungsbetrieb des Jahres**“ um gute Ausbildungsarbeit für Auszubildende Pferdewirte hervorzuheben. 14 Betriebe, die für unterschiedliche Fachrichtungen als Ausbildungsbetrieb anerkannt sind, bewarben sich. Einige hervorragende Betriebe konnten von den Delegierten der BBR begutachtet werden. Die Siegerin des ersten Wettbewerbs heißt Ulrike Mohr (Kinderreitersportzentrum, Bensheim). Ihr vorbildliches Engagement in der Ausbildungsarbeit, die nachhaltige Personalentwicklung und nicht zuletzt die herausragenden Prüfungsleistungen ihrer Auszubildenden, brachten ihr den Sieg ein. Zu den weiteren beiden Finalisten gehörten Birgit Matt (Matthof, Ismaning) und Jacqueline Orth (Leuchtfeuerhof in Ludwigshafen), die sich in der Berufsausbildung ebenfalls weit über die Standards hinaus engagieren.

Erstmalig fand das **Deutsche Championat der Auszubildenden** 2017 in Ostbevern bei den „Cross-Country-Days“ in der Vielseitigkeit statt. Nach Dressur und Springen ging es auf die perfekt hergerichtete und äußerst gepflegte Geländestrecke auf A** Niveau. Es siegte Laurin Epping (Ausbilderin Andrea Korte), vor Sophia Schulze Eystrup (Ingrid Klimke) und Florian Schröder (Jutta Briel). Im nächsten Jahr findet die Fortsetzung statt, dann aber schon im Juni. [Hier](#) geht es zum ausführlichen Bericht.

Die **Championate der Berufsreiter** erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit, sowohl bei den Teilnehmern und Veranstaltern, als auch beim Publikum. Die Finals mit Pferdewechsel sind immer ein großer Zuschauermagnet. [Hier](#) geht es zu den Ergebnissen.

Die bundesweit angebotenen **Informationstage** bieten jungen Interessenten einen umfassenden Einblick in das Berufsbild des Pferdewirtes. Hier wird über alle Fachrichtungen eingehend informiert. Die Mehrheit der Teilnehmer interessiert sich für die Fachrichtung Klassische Reitausbildung, danach folgt die Fachrichtung Pferdehaltung und Service.

Zum **Eignungstest** vom 4.-5. November in Warendorf wurden 22 Teilnehmer begrüßt.

Fünfzehn angehende Auszubildende erhielten eine Empfehlung für die Fachrichtung Klassische Reitausbildung, sieben für die Fachrichtung Pferdehaltung und Service. Die Teilnehmer des Eignungstests werden zwei Tage lang umfassend geprüft. Eine ehrenamtliche Kommission beurteilt die angehenden Auszubildenden am Pferd, im Fitnesstest und beim Gespräch.

Ausbilder, die noch auf der Suche nach Auszubildenden sind, können die Liste mit den Teilnehmern des Eignungstests bei der Geschäftsstelle der BBR anfordern.

Beim **Bundesberufswettbewerb** der Pferdewirte an der Deutschen Reitschule im NRW Landgestüt in Warendorf ging es in diesem Jahr wieder um die Fachrichtungen Pferdehaltung und Service sowie Pferdezucht. 13 Mannschaften und insgesamt 39 Einzelteilnehmer stellten sich dem anspruchsvollen Wettbewerb. Am Ende konnte sich die Mannschaft aus Baden-Württemberg den Sieg sichern. Auf dem zweiten und dritten Platz folgten Sachsen und Bayern. Bei der Einzelwertung siegte Theresa Mingram (Berlin-Brandenburg) in der Fachrichtung Pferdehaltung und Service und Ronja Ufen in der Fachrichtung Pferdezucht (Hannover).

[Hier](#) geht es zu den Ergebnislisten.

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten und ein glückliches Jahr 2018.

Der Vorstand